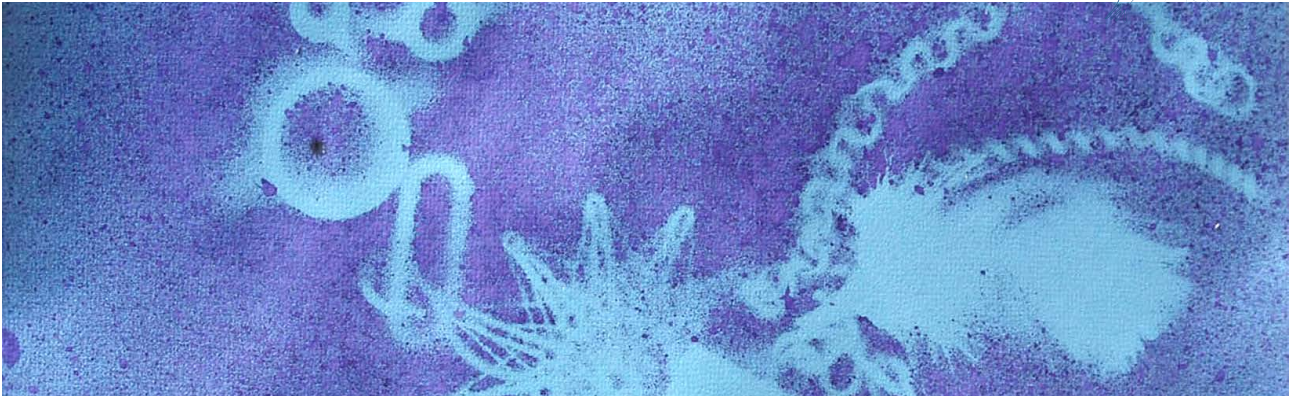
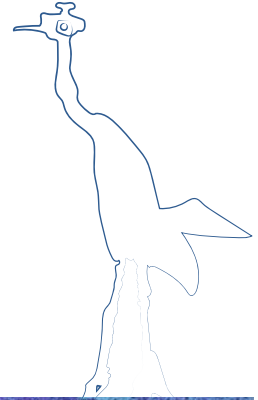




Picasso-Tiere

Ein künstlerisch-praktischer Workshop,
inspiriert von Versatzstücken des Alltags



Ein alter Wasserhahn wurde in Picassos Händen zum Kopf eines Kranichs. Die Beine des Vogels baute er aus verbogenen Gabeln, Flügel aus einem rostigen Schaufelblatt.

Weggeworfene, für ihre ursprüngliche Verwendung unbrauchbar gewordene Dinge inspirierten ihn zu neuen Kunstwerken, vor allem zu figürlicher Plastik. Inwiefern? Dazu bedarf es einer neuen Sichtweise, zu der dieser Workshop einladen will.

An was erinnert mich diese Form? Was passiert, wenn ich sie mit einer anderen Form kombiniere? Welche Tiere kann ich in Dingen und Bruchstücken aus Metall oder Plastik entdecken?

Ein reicher Formenschatz von Alltagsfragmenten wird zu neuen Wesen arrangiert und mit Sprühtechnik grafisch umgesetzt.

THEMEN

- experimentelles Arbeiten mit Alltags- und Gebrauchsmaterialien
- Vorhandenes uminterpretieren und transformieren
- künstlerische Grafik
- Einführung in die Kunst der Moderne (z. B. Readymade, Surrealismus)

ZIELGRUPPE

Dieses Konzept ist ausgearbeitet für Kinder im Grundschulalter (ab 3. Kl.).

DAUER

mind. 90 Minuten



EINFÜHRUNG

Das gigantische Aufkommen von Müll in den Industrieländern erfordert dringend ein Umdenken im Umgang mit Ressourcen aller Art. Im Bereich der Kunst haben europäische Künstler*innen bereits vor über 100 Jahren das Potenzial von weggeworfenen, scheinbar unbrauchbar gewordenen Alltagsdingen für ihre Neuschöpfungen erkannt. Sie sammelten „Müll“ verschiedenster Art, ließen sich davon inspirieren und integrierten Fundstücke in ihre Kunstwerke.

Diese bahnbrechende Idee der Avantgarde war ursprünglich eine subversive, die klassische Kunstwelt unterlaufende Geste. Bis heute kann diese Methode unseren Blick für das **vielfältige Potenzial von „Müll“** schärfen.

In diesem Konzept wird exemplarisch der Künstler Picasso und seine figürlichen Skulpturen der 40er/50er Jahre herausgegriffen. Beispielarbeiten wie der Kranich oder Pavian mit Jungem sprechen Kinder sehr stark an. Daher eignet sich dieser Workshop, **um bereits Grundschul Kinder auf spielerische Weise für Themen der Nachhaltigkeit und Techniken der kreativen Umnutzung zu sensibilisieren.**

Um die für den Workshop gesammelten **Ressourcen nachhaltig** und immer wieder einsetzen zu können, werden sie nicht fest miteinander verbaut, sondern durch Sprühtechnik auf Papier in grafische Werke **umgewandelt.**

01. MATERIAL

Ein Fundus von kleinen Dingen und Bruchstücken mit **interessanter Silhouette**, aus Plastik, Metall, Textil usw.

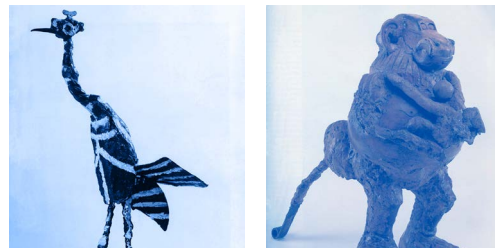
Wichtig: keine „schönen“ Dinge wie Deko- und Schmuckobjekte anbieten! Je prosaischer und trivialer das Angebot, desto besser. Naturdinge wie Blätter können ergänzend dazukommen. Interessant sind auch Netze oder Holzwolle in kleinen Mengen.

BENÖTIGT WIRD:

- griffiges, saugfähiges Papier (ab 100 g/qm), etwa DIN A3, evtl. leicht getönt
- 5-8 Pumpsprühflaschen (z.B. leere Kosmetikflaschen)
- Tusche oder Aquarellfarbe in dunklen Tönen
- einige Wachskreiden oder Stifte in dunklen Tönen



Blick in das Atelier Picassos in Vallauris, um 1952



02. ARBEITSPLATZ

- Tisch mit dünnem Papier, Laken o. Folie abdecken
- Sprühpumpflaschen befüllen mit stark verdünnter Tusche oder Aquarellfarbe
- Schüsseln zum Einsammeln der besprühten Dinge bereitstellen
- Waschstation einrichten mit Wasserwannen, Seife und Handtuch
- daneben eine Trockenstation mit Packpapier o.ä. für das abgewaschene Material
- falls vorhanden: Handschuhe und Schürzen bereitlegen

Da mit Tuscheflecken zu rechnen ist, einfache Kleidung oder Malkittel anziehen.



03. ABLAUF

Zeitrahmen 15 min.

Als Einstieg bietet sich ein Gespräch an über unsere heutige Alltagswelt und die massenhafte Entstehung von Müll, gerade durch die Produktion von Plastikartikeln. Daraufhin folgt die Vorstellung von einer oder mehreren Skulpturen von Picasso, die größtenteils aus weggeworfenen Fundstücken aufgebaut sind.

04. PRAXIS

Zeitrahmen 45 min.

Jede*r Teilnehmer*in bekommt ein Blatt Papier etwa im Format DIN A3 und arrangiert darauf verschiedenste Elemente zu einer Tierfigur.

Möglich sind auch rein experimentelle Arrangements. Wenn der Raum für die Aktion knapp ist, dann können auch zwei TN zusammen ein Motiv erarbeiten.

05. AUFRÄUMEN

Zeitrahmen 20 min. vor Workshopende beginnen

- Materialien gut abwaschen und zum Trocknen auslegen
- Bilder zum Trocknen auslegen, Farbpfützen ggf. vorsichtig abtupfen

06. ABSCHLUSSGESPRÄCH

Zeitrahmen 10 min.

Die entstandenen Arbeiten zusammenlegen oder an die Wand heften und gemeinsam betrachten. Was ist beim Arbeiten Überraschendes geschehen? Welche Tiere sind eindeutig zu erkennen? Gibt es neu erfundene Arten? Gemeinsam herausarbeiten: Fragmente und Fundstücke sind ein interessantes Material, mit dem man viel ausprobieren kann. Durch die Farbe werden diese Dinge nicht „verbraucht“, sondern bleiben einsetzbar.

Nach der künstlerischen Aktivität sind Kinder oft voller Bewegungsdrang oder brauchen eine Pause. Daher empfiehlt es sich, nach Möglichkeit am nächsten Tag das Erlebte noch einmal gemeinsam zu reflektieren. Dabei kann unser Verhältnis zu Alltagsdingen thematisiert werden, die Formen und Eigenschaften verschiedener Materialien und die menschliche Fähigkeit, Dinge umzudenken und etwas Neues entstehen zu lassen.

STEP 1 Hinweis: Je flacher die Objekte aufliegen, desto schärfer wird das gesprühte Bild.



STEP 2 Dann sparsam besprühen (es sollten keine Farbpfützen entstehen; oft sind zarte Farbnebel besonders reizvoll).



STEP 3 Vorsichtig die feuchten Elemente abnehmen, in einer Schüssel sammeln.



STEP 4 Abschließend evtl. sparsam Akzente setzen mit Kreiden oder Stiften.



WEITERES BEISPIEL



07. ABWANDLUNG

Mit Gruppen oder Familien können Gemeinschaftsarbeiten entstehen, indem gesprühte Einzelarbeiten auf einem größeren Format zusammengelagert werden.

Für Erwachsene und Jugendliche kann das Format ausgebaut werden, indem die Thematik von Müllentstehung und Plastikproduktion eingehender besprochen wird, ebenso wie die Kunst der Moderne mit dem Surrealismus, Kubismus und Dada. Die Kopplung an ein Tiermotiv wird dabei aufgehoben.

Idee und Konzept © Birgit Bellmann, 2023
www.kunst-stoffe-berlin.de
Design © Julika Siegwart, 2023
julikasiegwart@gmail.com